

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Dr. Eva Maria Schneider-Gärtner, fraktionslos**

**Stillgelegte Windindustrieanlagen in Mecklenburg-Vorpommern  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Im Jahresverlauf 2023 wurden bundesweit 423 Windenergieanlagen stillgelegt. Der Bau einer solchen Industrieanlage ist regelmäßig mit der Errichtung eines Stahlbetonfundaments unter Verwendung von ca. 1 300 Kubikmetern Beton und ca. 180 Tonnen Stahl verbunden; es wiegt dann ca. 3 500 Tonnen. Erhebliche Mengen Stahlbeton werden in der Regel auch für den Mast benötigt. Die Rotorblätter bestehen in der Regel aus glasfaserverstärktem Kunststoff und werden in Halbschalen-Sandwichbauweise mit Versteifungsholmen oder -stegen im Inneren hergestellt. Bei langen Rotorblättern kommen auch Kohlenstofffasern zum Einsatz. In der Konstruktion wird ein Blitzschutzsystem verbaut, das eine entsprechende Entladung an die Erdung des Maschinenhauses abgibt. Ein weiterer regelmäßig in Rotorblättern verbauter Werkstoff ist das tropische Balsaholz, von dem bis zu 6 Kubikmeter je Rotorblatt verwendet werden. Ein Rotorblatt, dessen Gewicht bis zu 25 Tonnen betragen kann, ist so aus mehreren Werkstoffen zusammengesetzt. Bei drei Rotorblättern je Windrad sind so rund 75 Tonnen verschiedenster Materialien verbaut, die konstruktionsbedingt fest bis untrennbar miteinander verklebt sind.

1. Wo befinden sich die Standorte der in den Jahren 2020 bis 2024 in Mecklenburg-Vorpommern stillgelegten Windkraftanlagen (Geokoordinaten)?

Es wird auf die nachfolgende Übersicht verwiesen.

	<b>Betriebsstätten Postleitzahl</b>	<b>Betriebsstätten Ort</b>	<b>Rechtswert [ETRS89_UTM33]</b>	<b>Hochwert [ETRS89_UTM33]</b>	<b>Datum der Stilllegung</b>
1	18147	Rostock	33314537	6005686	25.03.2020
2	17209	Zepkow	33332636	5911429	13.10.2020
3	17209	Zepkow	33332202	5912058	09.12.2020
4	17209	Zepkow	33332532	5912544	31.03.2021
5	23923	Schönberg	33234639	5973777	19.04.2021
6	23923	Schönberg	33234119	5973114	19.04.2021
7	23923	Schönberg	33234972	5974163	20.04.2021
8	23923	Schönberg	33234416	5974012	20.04.2021
9	18556	Altenkirchen	33391951	6058805	30.04.2021
10	18556	Altenkirchen	33391998	6058619	30.04.2021
11	18556	Altenkirchen	33392112	6058235	30.04.2021
12	18119	Rostock	33305075	6006433	11.10.2021
13	18119	Rostock	33305198	6006299	11.10.2021
14	18119	Rostock	33305326	6006172	11.10.2021
15	18119	Rostock	33305378	6006735	11.10.2021
16	19374	Zölkow	33290121	5937438	01.06.2022
17	17089	Burow	33387132	5960004	04.10.2022
18	18239	Satow	33294384	5982683	01.03.2023
19	18239	Satow	33294384	5982683	01.03.2023
20	18239	Satow	33294384	5982683	01.03.2023
21	18239	Satow	33294384	5982683	20.04.2023
22	17179	Boddin	33347618	5979435	07.08.2023
23	17111	Siedenbrünzow	33378687	5974639	21.08.2023
24	17111	Siedenbrünzow	33378463	5974921	21.08.2023
25	17111	Siedenbrünzow	33378724	5974893	21.08.2023
26	17111	Siedenbrünzow	33379089	5974863	21.08.2023
27	17111	Siedenbrünzow	33378345	5974448	21.08.2023
28	17111	Siedenbrünzow	33377619	5974237	21.08.2023
29	17111	Siedenbrünzow	33377138	5974579	21.08.2023
30	17111	Siedenbrünzow	33377206	5974784	21.08.2023
31	19374	Kladrum	33288442	5936720	24.11.2023
32	19386	Werder	33302303	5931115	14.01.2024
33	19386	Werder	33302022	5931225	25.06.2024
34	18184	Broderstorf	33320286	5998753	30.07.2024
35	19386	Werder	33302439	5931045	06.08.2024
36	19386	Werder	33302560	5931677	06.08.2024
37	19386	Werder	33302439	5931403	06.08.2024
38	19386	Werder	33301164	5931314	12.08.2024
39	17121	Görmin	33388908	5983526	05.09.2024
40	17121	Görmin	33388793	5983349	05.09.2024
41	17209	Zepkow	33332571	5912077	29.11.2024
42	17209	Zepkow	33332589	5911853	29.11.2024
43	17209	Zepkow	33332607	5911641	29.11.2024
44	17209	Zepkow	33332690	5911178	29.11.2024
45	17209	Zepkow	33332988	5911933	29.11.2024

	<b>Betriebsstätten Postleitzahl</b>	<b>Betriebsstätten Ort</b>	<b>Rechtswert [ETRS89_UTM33]</b>	<b>Hochwert [ETRS89_UTM33]</b>	<b>Datum der Stilllegung</b>
46	17209	Zepkow	33333018	5911715	29.11.2024
47	17209	Zepkow	33333055	5911452	29.11.2024
48	17209	Zepkow	33332579	5910871	29.11.2024
49	17209	Zepkow	33332571	5910619	29.11.2024
50	18239	Satow	33292812	5983475	19.12.2024

2. Wie weit ist der Rückbau von Masten und Fundamenten der zu Frage 1 genannten Anlagen erledigt?

Die Beseitigung solcher Anlagen ist verfahrensfrei, lediglich die Absicht zur Beseitigung ist zuvor der zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Die Durchführung der Rückbaumaßnahme liegt in der Verantwortung der Bauherrschaft. Informationen zum Stand der Rückbaumaßnahmen liegen nicht vor.

3. Welche Form der Entsorgung wurde für den Stahlbeton der Masten und Fundamente sowie für die Rotorblätter gewählt?

Stahlbeton unterliegt als nicht gefährlicher Abfall im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung keiner abfallrechtlichen Überwachung. Die Landesregierung geht davon aus, dass Stahl und Beton nach der Trennung einer geordneten Verwertung zugeführt wurden.

4. Inwieweit wurden die Rotorblätter einer von der Landesregierung als wichtig betrachteten Kreislaufwirtschaft zugeführt?

Die Rotorblätter unterliegen als nicht gefährlicher Abfall im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung keiner abfallrechtlichen Überwachung. Die Entsorgung folgt keinen vorgegebenen Wegen, sondern bleibt dem Anlagenbetreiber als Abfallerzeuger überlassen. Bisher wurden Rotorblätter, die ausschließlich Glasfasern enthalten, über ein Unternehmen in Bremen stofflich und thermisch verwertet, sofern nicht eine Wiederverwendung an anderer Stelle als Ersatzteil oder zum Wiederaufbau einer Windenergieanlage erfolgte.

5. Wie viele Betreiber oder Betreibergesellschaften der zu Frage 1 genannten Anlagen sind vor dem Rückbau der Anlagen in Insolvenz gegangen oder waren aus anderen Gründen nicht in der Lage, ihre Rückbauverpflichtungen zu erfüllen?

Die Verpflichtung zum Rückbau nach § 35 Absatz 5 des Baugesetzbuches besteht für Anlagen, die seit dem 20. Juli 2004 genehmigt wurden. Die Verantwortung für den Rückbau trägt die Bauherrschaft. Informationen zu Insolvenzen im Zusammenhang mit einem Rückbau oder zu Gründen, aus denen ein Rückbau möglicherweise nicht erfolgte, liegen nicht vor. Auf die Antwort zu Frage 2 wird insoweit verwiesen.